Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler bei der Grundsteinlegung des Helmholtz Diabetes Campus – Freistaat Bayern beteiligt sich mit 20 Millionen Euro an dem hochmodernen Forschungscampus

28. April 2015

„Idealer Rahmen für künftige Arbeit in der Diabetes-Forschung“

NEUHERBERG. „Das neue Gebäude schafft mit seiner modernen, offenen und transparenten Gestaltung einen idealen Rahmen für die künftige Arbeit in der Diabetes-Forschung“, sagte Bayerns Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler heute bei der Grundsteinlegung des Helmholtz Diabetes Campus in Neuherberg in Vertretung von Ministerpräsident Seehofer und von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle.

Sibler betonte: „Dem Freistaat ist die Unterstützung der Diabetes-Forschung durch das Helmholtz-Zentrum sehr wichtig. 20 Millionen Euro fließen über eine Sonderfinanzierung in dessen neuen Campus. Die Diabetes-Forschung hier in Neuherberg wird von dem künftigen Gebäudekomplex profitieren: Sie wird noch interdisziplinärer, kommunikativer und spannender. Die neuen Infrastrukturen werden den Standort München im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung weiter stärken und dazu beitragen, dass es weltweit in der ersten Liga mitspielen kann.“

Mit Blick auf die ressortübergreifende Teamarbeit mit Wirtschaftsministerin Aigner hob Sibler besonders die innovativen Wege des Helmholtz Zentrums München hervor: „Hier werden die Schnittstellen zwischen Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Entwicklung optimiert. Das Helmholtz Zentrum bündelt Expertise und Hochtechnologie in einer Weise, die nicht nur in Deutschland ihresgleichen sucht.“

Für Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner ist der neue Gebäudekomplex auch für den Wirtschaftsstandort Bayern von zentraler Bedeutung: „Mit dem Helmholtz Diabetes Campus stärken wir die außeruniversitäre Forschungslandschaft entscheidend. Von der interdisziplinären Zusammenarbeit des Campus erhoffe ich mir neben einer Verbesserung der Diabetesforschung auch zahlreiche Innovationen und letztendlich wichtige Impulse für Bayern als Wirtschafts- und Gründerstandort.“

Das Helmholtz Zentrum München untersucht als Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt weit verbreitete Volkskrankheiten wie Diabetes, Allergien oder Lungenerkrankungen. Seine Mitarbeiter erforschen neue Wege für Diagnose, Therapie und Prävention auf der Basis des Zusammenwirkens von Genetik, Umweltfaktoren und Lebensstil. Der Hauptsitz des Zentrums liegt in Neuherberg.

Sabine Herde, Tel. 089 – 2186 2057

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers